

Anmeldung

Teilnahmebeitrag: 30,00 Euro
inklusive Mittagessen und Getränke

Anmeldung bis zum 01.03.2012

bitte per Fax, Post oder E-Mail an Aktion
Kinder- und Jugendschutz. Die Anmeldung ist
verbindlich. Es erfolgt keine Anmeldebestäti-
gung.

Name

Institution

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift

Workshopwahl Nr. _____

Ersatzworkshop Nr. _____

Ich möchte vegetarisch essen.

Information und Anmeldung:

Aktion Kinder- und Jugendschutz
Schleswig-Holstein e.V.
Fachstelle für Prävention
Holtener Str. 238, 24106 Kiel
Tel: 0431/2606878
Fax: 0431/2606876
Info@akjs-sh.de, www.akjs-sh.de

Überweisung bis zum 02.03.2012 unter Stichwort: 15-3-12

Kontoverbindung:
Aktion Kinder- u. Jugendschutz S-H
Ev. Darlehns Genossenschaft Kiel
Konto-Nr.: 341657, BLZ: 21060237

Veranstaltungsort:

JugendAkademie Segeberg
Marienstr. 31, 23795 Bad Segeberg
http://www.vjka.de/vjka_Anfahrtskizze.htm

Kooperationspartner

Institut
für Qualitätsentwicklung
an Schulen
Schleswig-Holstein



Nordelbisches
Jugendpfarramt



Kreis Segeberg



Stadt Neumünster



Kreis Stormarn
Fachdienst für Familie und Schule
Kinder- und Jugendschutz

JugendAkademie Segeberg



Impressum:

Ministerium für Arbeit, Soziales und
Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein
Adolf-Westphal-Str. 4, 24106 Kiel
Gyde Hansen, Tel: 0431/988-2450
gyde.hansen@sozmi.landsh.de
Die Landesregierung im Internet
www.schleswig-holstein.de

Bildnachweis: ClipArt Office Microsoft

Ministerium für Arbeit,
Soziales und Gesundheit
des Landes Schleswig-Holstein



Cybermobbing – da hört der Spaß auf!

Möglichkeiten der Prävention und
Intervention in Schule,
Jugendarbeit und Beratung

Fachtag
15. März 2012
9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
JugendAkademie Segeberg

AKJS

Aktion Kinder- und Jugendschutz
Schleswig-Holstein e.V.
Fachstelle für Prävention

Cybermobbing – da hört der Spaß auf!

Möglichkeiten der Prävention und Intervention in Schule, Jugendarbeit und Beratung

MitschülerInnen werden im Internet, Chat, per Handy oder in sozialen Netzwerken bloßgestellt, belästigt oder beleidigt. Gerüchte und falsche Tatsachen werden verbreitet oder peinliche Bilder gepostet. Oft ist dieses „Cybermobbing“ die Fortsetzung von Mobbing in der Schulklassen.

Mobbing ist kein neues Phänomen, aber als Cybermobbing erhält es durch die Geschwindigkeit und Reichweite der Kommunikationswege im Internet und nicht zuletzt durch die Bedeutung von Social Networks für Jugendliche neue Gefährdungsdimensionen.

Damit stehen Schule, Jugendarbeit und Beratung vor neuen Herausforderungen zu Prävention und Intervention.

Die Fachtagung beleuchtet die Formen und Motive von Cybermobbing und will in zahlreichen Workshops Anregungen zu Handlungsmöglichkeiten geben.

Zielgruppen:

MitarbeiterInnen aus Jugendhilfe, Jugendarbeit, Lehrkräfte, Schulsozialarbeit, Polizei, Elternvertretungen, Beratungsstellen

Ablauf

9.00 Uhr Anreise und Anmeldung
9.30 Uhr Begrüßung durch das Jugendministerium

Vorträge

10.00 Uhr
Cybermobbing – was ist das eigentlich?
Studie zu Cybermobbing unter Jugendlichen
Dr. Torsten Porsch, Universität Münster

10.45 Uhr
Cybermobbing – Formen, Funktionen und Auswirkung im Leben Jugendlicher
Prof. Angela Ittel, Technische Universität Berlin

11.45 Uhr
Persönlichkeitsrechte im Netz – Mobben bis der Anwalt kommt?
Stephan Dreyer, Hans Bredow-Institut, Hamburg

12.30 Uhr bis 13.30 Uhr
Mittagspause mit Infobörse

13.30 Uhr bis 16.00 Uhr Workshops:

WS 1 Cybermobbing aus der Sicht von Jugendlichen – Ergebnisse aus Gruppendiskussionen mit Jugendlichen
Prof. Angela Ittel, Technische Universität Berlin

WS 2 Was läuft da eigentlich im Netz? Infos für „Digital Naives“
Henning Fietze, Offener Kanal S-H

WS 3 Filmeinsatz im Unterricht: Was ist für welche Gruppe als Einstieg ins Thema geeignet?
BenX, Homevideo, Netzangriff, Clips, Let´s fight it together
Uli Tondorf, Aktion Kinder- und Jugendschutz S-H

WS 4 Was tun bei Übergriffen im Netz?
Uta Naumann, Media Education Manager bei SchülerVZ und
Ralf Esemann,
Präventionsbeamter Polizei Lübeck

WS 5 Prävention gegen Cybermobbing – das Trainingsprogramm Surf-Fair
Dr. Torsten Porsch, Universität Münster

WS 6 Handy-Scouts - Ein Peerprojekt zum fairen Umgang mit Handy und Internet
Kathrin Gomolzig, Aktion Kinder- und Jugendschutz S-H
Mareike Häseker, JugendAkademie Segeberg

WS 7 Ausbildung von jugendlichen Medienscouts
Frank Woithe, jugendschutz.net

WS 8 Vorstellung des neuen Ergänzungsmoduls zu Cybermobbing für die „Mobbingfreie Schule“ (TK-Koffer)
Sabine Franke, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung in Hamburg
Christa Limmer, Aktion Kinder- und Jugendschutz S-H

WS 9 Medienwerkstatt zu Cybermobbing für Klasse 7-10
Heike Kühl-Frese, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen S-H

WS 10 Interventionskette bei Übergriffen an Schulen
Anne Keller, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen S-H